

jugendkollekte

Rechenschaftsbericht 2020

Verwaltung und Kommissionsarbeit

2020 hat die Verwaltungskommission der Jugendkollekte drei ordentliche Sitzungen abgehalten. Zwei analoge und eine digitale Sitzung.

Die Verwaltungskommission hat in den drei Sitzungen die Gesuche behandelt und Entwicklungsmöglichkeiten der Jugendkollekte besprochen. Die Webseite wurde neu erarbeitet. Die DOK hat das Gesuch gutgeheissen, wonach die Jugendkollekte neu auch direkte Spenden einnehmen kann. Dazu wurde die Möglichkeit via TWINT und Banküberweisung in die neue Webseite integriert.

Die Jugendkollekte spürt die Auswirkungen der Pandemie direkt in ihren Einnahmen, die aus den Gottesdienst Kollekten stammen. In den Sitzungen hat die Verwaltungskommission daher nach Wegen gesucht, wie sie ihren Verpflichtungen nachgehen kann und gleichzeitig ausserhalb der Gottesdienst Kollekten Einnahmen generieren kann, um die tiefen Einkünfte etwas zu kompensieren. Dazu hat sie einen Brief an die Pfarreien versendet, mit der Bitte, Spenden an die Jugendkollekte zu überweisen.

Die Verwaltungskommission hat personelle Wechsel zu verzeichnen:

Gregor Hofer, Vertreter Bewegungen hat sein langjähriges Engagement in der Verwaltungskommission beendet. Andres Stalder und Frank Ortolof haben aufgrund ihres Stellenwechsels ebenfalls ihren Sitz in der Verwaltungskommission abgegeben. Ich danke allen Dreien für das engagierte Mitwirken in der Verwaltungskommission der Jugendkollekte und wünsche ihnen auf ihren Wegen alles Gute und Gottes Segen.

Neu in der Verwaltungskommission sind Natalie Rupf, Vertreterin Bewegungen, Natascha Rüede, Nachfolgerin von Frank Ortolof und Vertreterin Verein Deutschschweizer Jugendseelsorger*innen sowie Jonas Amherd, Nachfolger von Andreas Stalder und Vertreter Jugendverbände. Sie wurden von der Ordinarienkonferenz der Jugendvereinigungen (OKJV) bestätigt und ich begrüesse sie mit Freuden in der Verwaltungskommission.

Gesuche und Finanzen

Den tiefen Einnahmen im 2020, welche durch die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu begründen sind, stehen auch tiefere Ausgaben gegenüber. Viele Veranstaltungen und Vorhaben konnten aufgrund der Massnahmen nicht umgesetzt werden und mussten verschoben werden. Beim Ranfttreffen hat das Planungsrisiko ein Defizit ergeben, da langfristige Verpflichtungen eingegangen werden mussten und lange die berechnete Hoffnung bestand, ein angepasstes Ranfttreffen durchführen zu können. Mehr Glück hatte das Adoray Festival, welches in einer Zeit stattfand, in der eine Präsenzveranstaltung unter Einhaltung des Schutzkonzeptes durchgeführt werden konnte.

Im Jahr 2020 hatte die Jugendkollekte Einnahmen in der Höhe von CHF 29'528.30 (exkl. CHF 5'300.- Rückzahlung aufgrund Nichtdurchführung) und zahlte insgesamt CHF 24'328.50 aus. Die Verwaltungskommission hatte einen Aufwand von CHF 1'120.50 (Webseite CHF 1'000.-)

Für die Verwaltungskommission
Viktor Diethelm, Präsident

